

KRANKENHÄUSER

Augusta-Krankenanstalten bleiben beim Kirchentarif **WAZ plus**

Jürgen Stahl

16.12.2017 - 09:00 Uhr



In die neue Notaufnahme am EvK hatte die Augusta-Stiftung zuletzt in Hattingen investiert.

Foto: Fischer

HATTINGEN. Klinik-Stiftung zieht Pläne für Ausstieg aus der Diakonie zurück. Die Evangelische Landeskirche hat dagegen Protest angemeldet.

Die **Augusta-Krankenanstalten** verbleiben im Diakonischen Werk. Für alle 3000 Beschäftigten gelten damit auch künftig die kirchlichen Tarife. Das kündigt die Geschäftsführung im Gespräch mit der WAZ an. Zur Jahresmitte hatten Pläne der Augusta-Spitze für erhebliche Unruhe bei Mitarbeitern und Personalrat gesorgt. Die evangelische Stiftung hatte beschlossen, ihre bislang eigenständigen Krankenhäuser und Einrichtungen in Bochum und Hattingen (EvK) in einer Gesellschaft zusammenzuführen.

Weiterlesen mit **WAZ plus**

LESEN SIE AUCH



MEDIZINGESPRÄCH
Bürger nehmen Medikamentenengpässe auch in Hattingen hin



FESTNAHME
Polizei nimmt 35-Jährigen fest, der Frauen überfallen hatte



MEIN ADVENT
Warum in Hattingen Krippen-Figuren nicht mehr baden gehen